

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/035(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 26.01.2023	Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00 Uhr	18:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.11.2022
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 111-2 "Olvenstedter Graseweg"
BE: Amt 61 DS0585/22
- 5.2 Öffentliche Auslegung des 5. Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 111-2 "Olvenstedter Graseweg"
BE: Amt 61 DS0586/22
- 6 Anträge

6.1	Verfahrensregelung für E-Roller im Stadtgebiet	A0207/22
6.1.1	Verfahrensregelung für E-Roller im Stadtgebiet BE: Amt 66	S0410/22
6.2	Städtebauliche Entwicklung von Supermarktstandorten in Magdeburg	A0227/22
6.2.1	Städtebauliche Entwicklung von Supermarktstandorten in Magdeburg BE: Amt 61	S0436/22
6.3	Funklöcher auffinden mit dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb	A0216/22
6.3.1	Funklöcher auffinden mit dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb BE: EB SAB	S0438/22
6.4	Übertragung der Herman-Gieseler-Halle	A0074/22
6.4.1	Übertragung der Herman-Gieseler-Halle BE: FB 23	S0421/22
7	Informationen	
7.1	Lichtkonzept BE: Amt 66	I0296/22
8	Bericht der Beigeordneten	
9	Verschiedenes	

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Christoph Abel
Stephan Bublitz
Mathilde Lemesle
Stefanie Middendorf
Stephan Papenbreer
Chris Scheunchen

Sachkundige Einwohner/innen

Tom Assmann
Iris Gottschalk
Oliver Köhn

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Sandro Meyer
Sandra Yvonne Stieger
_Herr Scheel
Herr Kroh
Herr Rühle

Abwesend:

Vorsitzender

Frank Pasemann

entschuldigt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der stellv. Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Papenbreer, die Sitzung.

Herr Stadtrat Papenbreer stellte für den Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen sechs stimmberechtigte Stadträte*innen, Vertreter*innen der Verwaltung sowie zwei Gäste teil. Zwei Stadträte*innen haben die Sitzung vorzeitig verlassen.

Es wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Es gab keine Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung.

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.11.2022

Im Nachgang der Abstimmung zur Niederschrift informierte Frau Stieger zum TOP 5.1, Seite 5 der Niederschrift, zur Thematik der Klimarelevanz der Drucksache 0500/22. Frau Stieger machte nochmals deutlich, dass ein „Ja“ bei der Klimarelevanzprüfung dazu führt, dass keine weitere Klimarelevanzprüfung erfolgen bzw. durchgeführt werden muss.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2022 wurde bestätigt.

4. Einwohner*innenfragestunde

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Fragen.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 111-2 "Olvenstedter Graseweg" Vorlage: DS0585/22

Frau Mrochen vom Planungsamt ging auf die beiden Drucksachen 0585/22 und 0586/22 ein. Die Beratung fand gemeinsam unter dem TOP 5.1 statt.

Durch die Drucksachen sollen bei der Aufstellung von Bauleitplänen die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander abgewogen werden. Mit den vorliegenden Drucksachen soll dem Rechnung getragen werden. Mit der Drucksache 0586/22 zum 5. Entwurf und zur erneuten Zwischenabwägung soll das B-Plan- Änderungsverfahren weitergeführt werden. In der vorliegenden Drucksache ist eine vollständige Übersicht aller Anregungen mit

den entsprechenden Abwägungen aufgeführt (Anlage Abwägungskatalog). Frau Mrochen ging bei ihren Ausführungen vor allem auf Änderung der textlichen Festsetzung des B-Planes Nr. 111-2 „Olvenstedter Graseweg“ ein und hier besonders der Thematik der Verkaufsflächengrößen und Ausweisungen.

In einem kurzen Durchlauf wurden die Abwägungen zusammengefasst und den Mitgliedern dargestellt.

Herr Stadtrat Bublitz gab den Hinweis auf die Informationen vom Centermanagement des Flora Parks (Schreiben vom 11.01.23) und der Diskrepanz bei den Verkaufsflächenzahlen.

Frau Mrochen bemerkte dazu, Ziel der vorliegenden Drucksache ist es die Festlegungen des B-Planes an die Vorgaben des neuen Magdeburger Märktekonzeptes anzupassen. An den Beispielgeschäften wie TK Maxx, Tchibo oder Decathlon wurden die Verkaufssortimente und Verkaufsflächenzahlen erläutert. Im Ergebnis sieht Frau Mrochen den Flora Park durch die Veränderungen beim B-Plan 111-2 nicht schlechter gestellt.

Herr Stadtrat Bublitz stellte fest, dass die ganze Verkaufsflächenproblematik natürlich eine sehr komplizierte Systematik ist und für Stadträte schwer nachvollziehbar bleibt. Für ihn ist die Stärkung der Innenstadt ein wichtiges Anliegen gleichzeitig sollten die vorhandenen Einkaufszentren wie Flora Park oder Bördepark nicht schlechter gestellt werden, sondern ihren Status quo behalten.

Frau Stadträtin Middendorf möchte möglichst viel Spielraum für die Einzelhandelsgeschäfte, es wird sehr viel Willkür bei den Festlegungen gesehen, so zum Beispiel Tchibo mit einem sehr hohen Anteil an wechselnden Sortimenten. Die Sortimente wechseln häufig wöchentlich.

Herr Stadtrat Scheunchen stellte die Frage nach der Überprüfbarkeit einer solchen flächengenauen Festlegung. Frau Mrochen berichtete, dass in der Vergangenheit genau solche Flächenmessungen durch das Vermessungsamt durchgeführt wurden. Man erhält quadratmetergenaue Ergebnisse. Es ist entscheidend bei der Vermessung, dass Zentren relevante Sortimente in den festgelegten Grenzen angeboten werden. Einen weiteren Flächenauswuchs darf es bei diesen Sortimenten nicht geben.

Frau Stadträtin Middendorf beantragte ein Rederecht für die anwesenden Vertreter des Flora Parks.

Mit der Abstimmung 5 – 0 – 0 wurde das Rederecht erteilt.

Herr Rehbein vom Centermanagement des Flora Parks berichtete zur Sache und ging auf das Schreiben an die Mitglieder des Ausschusses ein. Es wurden handwerkliche Fehler angesprochen, z. B. die Stichtagregelung aber auch eine fehlende Flexibilität angemahnt. Die im Schreiben dargestellten Punkte sollten noch einmal überarbeitet werden.

Frau Mrochen sieht keine systematische falsche Bearbeitung und plädiert für die Zustimmung der vorliegenden Drucksachen.

Nach umfangreicher Beratung der beiden Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 wurde wie folgt abgestimmt.

Ja: 2 Nein: 2 Enthaltungen: 2

Die Drucksache 0585/22 wurde nicht empfohlen.

- 5.2. Öffentliche Auslegung des 5. Entwurfs der 2. Änderung des
Bebauungsplans Nr. 111-2 "Olvenstedter Graseweg"
Vorlage: DS0586/22
-

Der Tagesordnungspunkt 5.2 wurde unter TOP 5.1 mit behandelt.

Ja: 2 Nein: 1 Enthaltungen: 3

Die Annahme der Drucksache 0586/22 wurde empfohlen.

6. Anträge

- 6.1. Verfahrensregelung für E-Roller im Stadtgebiet
Vorlage: A0207/22
-

Herr Scheel vom Amt 66 verwies auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung, die einschlägig auf die Fragen des Antrages eingeht. Vorrangig bei der Verfahrensregelung für E-Roller ist das Ziel, künftig eine Konzession im Wege einer Ausschreibung zu vergeben. Das hierfür erforderliche Konzept wird zum jetzigen Zeitpunkt durch die Verwaltung erarbeitet.

Herr Stadtrat Scheunchen fragte, wann die Konzeption fertiggestellt sein wird. Wann wird es zur Möglichkeit der Nutzung von E-Mietroller in Magdeburg kommen. Hierzu informierte Herr Scheel, dass noch in diesem Jahr das entsprechende Konzept vorgelegt wird. Im Sommer soll eine entsprechende Drucksache den Stadträten vorgelegt werden.

Frau Stadträtin Middeldorf wollte wissen wie viel Konzessionen es für Anbieter geben wird. Es sollte nicht nur einen Anbieter geben.

Herr Assmann machte deutlich, dass die Nutzer von E-Rollern davon profitieren, wenn es möglichst mehrere Anbieter gibt. Die Frage ist auch, wie dicht und wie gut sind die Roller erreichbar. Dieses muss in einem Konzept geplant werden.

Herr Scheel machte deutlich, dass dieses genau in einem künftigen Konzept geklärt wird.

Auf die Frage von Frau Gottschalk wieviel E-Roller zumutbar sind für Magdeburg wurde die Zahl von rund 600 genannt.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0207/22 wurde empfohlen.

- 6.1.1. Verfahrensregelung für E-Roller im Stadtgebiet
Vorlage: S0410/22
-

- 6.2. Städtebauliche Entwicklung von Supermarktstandorten in
Magdeburg
Vorlage: A0227/22
-

Frau Mrochen vom Amt 61 ging auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung ein und machte deutlich, dass die Verwaltung im Wesentlichen dem Ansinnen des Antrages folgt. Es werden drei Beispiele angeführt, die für das Anliegen des Antrages stehen.

Herr Stadtrat Papenbreer erinnerte an einen älteren Antrag der FDP Fraktion, jeden neuen Einzelhandels- bzw. Supermarktstandort mit Glasabfallcontainer auszustatten. Dieses darf nicht vergessen werden.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0227/22 wurde empfohlen.

6.2.1. Städtebauliche Entwicklung von Supermarktstandorten in
Magdeburg
Vorlage: S0436/22

6.3. Funklöcher auffinden mit dem Städtischen
Abfallwirtschaftsbetrieb
Vorlage: A0216/22

Herr Meyer vom Dezernat III berichtete zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung. Er gab die Empfehlung den Antrag zwei Jahre zurückzustellen. In zwei Jahren haben wir bereits den G 5 Standard und dann macht es Sinn, Messungen vorzunehmen um Lücken im G 5 Netz aufzudecken.

Herr Stadtrat Papenbreer bemerkte, dass er jetzt wissen möchte warum er keinen Handyempfang hat und nicht erst in zwei oder drei Jahren. Wir können nicht immer auf den nächsten Standard warten.

Für Herrn Köhn ist es die Aufgabe der Netzanbieter eventuelle Lücken zu ermitteln und möglichst für eine flächendeckende Anbindung zu sorgen. Warum soll es die Stadt machen?

Frau Stieger machte deutlich, dass eine solche Messung unter der Zuhilfenahme des SAB Eigenbetriebs nicht viel kosten würde. Ob die Messungen dann etwas bewirken, hängt natürlich von den Netzanbietern ab. Eine Versorgung kann nur durch die einzelnen Netzanbieter gewährleistet werden.

Herr Stadtrat Papenbreer sieht die Stadt hier nicht in der Verpflichtung und es sollte kein Geld für solche Messungen ausgegeben werden.

Frau Stadträtin Middendorf machte den Vorschlag erst einmal in der Sache abzuwarten.

Die Mitglieder des Ausschusses konnten sich nicht eindeutig zum vorliegenden Antrag positionieren, es wurde wie folgt abgestimmt.

Ja: 0 Nein: 0 Enthaltungen: 5

Der Antrag 0216/22 wurde zur Kenntnis genommen.

6.3.1. Funklöcher auffinden mit dem Städtischen
Abfallwirtschaftsbetrieb
Vorlage: S0438/22

6.4. Übertragung der Herman-Gieseler-Halle
Vorlage: A0074/22

Herr Rühle vom Fachbereich 23 gab im Wesentlichen die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung wieder und merkte an, dass auf der Grundlage des Antrages 0100/22 des Ausschusses STBV, die Verwaltung dem Stadtrat im ersten Quartal 2023 eine Drucksache zu den Ausschreibungskriterien der Hermann-Gieseler-Halle vorlegen wird. Eine Ausschreibung soll Erkenntnisse über die aktuelle Marktlage für ein Objekt wie die Hermann-Gieseler-Halle aufzeigen.

Herr Stadtrat Papenbreer plädiert dafür, den vorliegenden Antrag abzulehnen und den Antrag 0100/22 weiter zu verfolgen.

Herr Stadtrat Bublitz ist ebenfalls der Meinung den vorliegenden Antrag abzulehnen.

Ja: 0 Nein: 5 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0074/22 wurde nicht empfohlen.

6.4.1. Übertragung der Herman-Gieseler-Halle Vorlage: S0421/22

7. Informationen

7.1. Lichtkonzept Vorlage: I0296/22

Herr Kroh vom Amt 66 bemerkte zur vorliegenden Information, die als Zwischeninformation zum Lichtkonzept den aktuellen Stand darstellt, dass es keine weiteren Ausführungen derzeit gibt. Für eventuelle Fragen steht er zur Verfügung.

Von Seiten der Mitglieder gab es keine Fragen oder Hinweise.

Die Information 0296/22 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Bericht der Beigeordneten

Frau Stieger ging auf die wichtigsten Aufgaben und Ereignisse des Dezernates in den letzten vier Wochen ein.

Die DS 0500/22 „Grundsatzbeschluss zum Bau der Verlängerung Grabower Straße“ wurde nicht beschlossen. Es sollen alternative Routen geprüft werden. Der Zeitablauf wird dadurch länger und die Kosten steigen.

Die Studie für Arbeitsstätten und Gewerbeflächenentwicklung in Magdeburg, von der Empirica AG wird in Kürze fertiggestellt sein und im WTR Ausschuss vorgestellt.

Die geplante Wohnbebauung in der Nähe des SKL Gewerbeparks könnte zu Problemen führen. Hierzu sollte im Ausschuss diskutiert werden.

Am Zweigkanal im Hafen wird durch das Dezernat ein Genehmigungsverfahren für die dortige Investition begleitet.

Zur Rettung des Warenhauses Karstadt werden intensive Gespräche geführt, derzeit ist das Warenhaus in Magdeburg auf keiner der zwei vorhandenen Listen. Eine Liste beinhaltet die zu

erhaltenden Warenhäuser, eine zweite Liste beinhaltet die Warenhäuser die vor einer Schließung stehen.

Für das Geschäftsstraßenmanagement Stadtfeld wird es im Jahr 2023 keine Finanzierung geben. Erst für 2024 stehen finanzielle Mittel wieder zur Verfügung. In diesem Jahr wird die Tätigkeit im Stadtteil Stadtfeld ausgesetzt.

In diesem Jahr ist der Matchingabend am 10.Mai 2023, um 17.00 Uhr im Haus des Handwerks geplant. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

9. Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Nachfragen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 18:30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Stephan Papenbreer
stell. Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer